

BUNDESTAGSWAHL 2017 – UNTERRICHTSMATERIAL #4: WAHLKAMPFTHEMEN IN BILDERN - Antwortblatt

Frage 1

- Der niederländische König Willem Alexander, die Königin Maxima und Bundeskanzlerin Angela Merkel. Das Foto wurde in Berlin gemacht.
- Das ist das Reichstagsgebäude, seit 1999 Sitz des deutschen Bundestages. (Vergleichbar mit der niederländischen Tweede Kamer. Es gibt mindestens 598 Abgeordnete (volksvertegenwoordigers) im Bundestag.
- Deutschland ist nicht nur das größte Nachbarland, sondern auch der wichtigste Handelspartner. Außerdem gibt es sehr viele Beziehungen auf dem Gebiet der Bildung und der Kultur. In Europa ist Deutschland momentan auch sehr wichtig.

Frage 2

- Angela Merkel und Martin Schulz
- CDU und SPD
- Z.B.:
Angela Merkel war die erste weibliche Bundeskanzlerin, sie stammt aus der DDR, sie hat Physik studiert, ist bereits seit 12 Jahren im Amt. Siehe auch:
<https://duitslandinstituut.nl/naslagwerk/235/angela-merkel>
Martin Schulz war lange Mitglied vom europäischen Parlament, und seit 2012 war er Vorsitzender. Er stammt aus NRW und war früher Buchhandler.
Siehe auch: <https://duitslandinstituut.nl/artikel/19867/niet-gabriel-maar-schulz-wordt-spd-lijsttrekker>

Frage 3

- Zum Beispiel:
 - Die AfD ist kein Befürworter einer multikulturellen Gesellschaft, die AfD will weniger Flüchtlinge.
 - Die Linke will, dass Millionäre höhere Steuern bezahlen mü, um somit mehr Geld für Kinderbetreuung und Schulen zur Verfügung zu haben.
 - Die Grünen wollen, dass der Umweltschutz an erster Stelle stehen muss.
 - Die FDP unterstreicht die Vorteile der Digitalisierung, mit der viele Prozesse beschleunigt werden können. Sie will, dass die Politik diese fördert.
 - Die SPD will Bildung für alle.
 - Die CDU will, dass ein starkes Europa auch positive Auswirkungen auf Deutschland hat.
- Christlich Demokratische Union, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Freie Demokratische Partei, Alternative für Deutschland.

- c) Das Poster hat eine sehr moderne Ausstrahlung durch das schwarz-weiß Foto und die Schriftart. Auf allen Postern der Partei ist der Spitzenkandidat zu sehen.
- d) Klimaschutz, Bildung, Steuern, soziale Gerechtigkeit/Gleichheit, Europa, Migration, Modernisierung/Digitalisierung

Frage 4

- a) Flüchtlinge auf dem Weg nach Deutschland (Spätsommer 2015).
- b) Im neuen Duden wird dieses Wort wie folgt beschrieben: "Durch politische und soziale Maßnahmen begünstigtes gesellschaftliches Klima, das von Offenheit und Aufnahmebereitschaft gegenüber Migranten geprägt ist."
Übersetzung: „Door politieke en sociale maatregelen begunstigd maatschappelijk klimaat, dat gekenmerkt wordt door openheid en de bereidheid migranten op te nemen.”
- c) In der Silvesternacht 2015/2016 wurden in Köln viele Frauen beraubt und belästigt. Es dauerte einige Tage, bis die Medien darüber berichteten. Die Täter waren in erster Linie Gruppen männlicher Ausländer. Im Laufe der darauffolgenden Tage wurden diese Nachrichten in den Medien bekannt gemacht. Daraufhin waren viele Bürger in Sorge über die große Anzahl Ausländer/Flüchtlinge und unzufrieden über die politischen Entscheidungen auf diesem Gebiet und das Auftreten der Kölner Polizei. Weitere Informationen zum Thema: <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-03/abschlussbericht-koeln-silvesternacht-behoerdenversagen-polizei> . Die Flüchtlingspolitik von Angela Merkel wurde danach von sowohl den Medien als auch vielen Bürgern kritischer beurteilt. Ihre Aussage vom 31. August 2015 "Wir schaffen das" wurde von manchen Leuten - sowohl innerhalb als auch außerhalb ihrer Partei - als zu naiv oder sogar unbedacht oder gefährlich angesehen. Die Umfragewerte der AfD mit ihrer Anti-Islam Haltung stiegen danach an.
- d) Eigene Antworten der Schüler.

Mehr zum Thema: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-10/fluechtlingspolitik-fluechtlinge-angela-merkel-balkanroute-offene-grenze>

Frage 5

- a) Bundeskanzlerin Angela Merkel, der französische Präsident Emmanuel Macron und der amerikanische Präsident Donald Trump.
- b) Angela Merkel betonte, wie schon zuvor, dass die Zusammenarbeit mit den USA wichtig bleibt, aber, dass ein starkes Europa wichtiger ist. Auch machte es den Anschein, dass Angela Merkel den Kontakt zu China intensivieren will.
- c) Sie sagt, dass „wir“ uns nicht mehr vollständig auf die USA verlassen können. Und dass Europa sein Schicksal wirklich in die eigene Hand nehmen muss. Damit zeigt sie deutlich ihre Enttäuschung über die Politik der USA, einem alten Bündnispartner. Sie reagiert auf die veränderte politische Situation in der Welt, die durch den Amtsantritt von Donald Trump und den Brexit entstanden ist. So wie auch der französische Präsident Emmanuel Macron betont sie die Notwendigkeit des Zusammenhaltes in Europa.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren vor allem die USA und Großbritannien wichtige Partner Deutschlands (unter anderem durch den Wiederaufbau). Die USA haben nun weniger Interesse an Europa; zudem nannte Donald Trump Deutschland „very bad“ im Zusammenhang mit dem (zu) großen Exportüberschuss.

- d) Sowohl die CDU als die SPD haben ein pro-europäisches Programm, genau wie Macron. Indem sie die guten Beziehungen zu Frankreich betonen, probieren sie zu unterstreichen, dass sie Befürworter eines starken, souveränen und sicheren Europas sind. In den Details der pro-europäischen Politik gibt es aber durchaus Unterschiede.

Frage 6: Ehe für alle

- a) Eine Regenbogenfahne und der Berliner Fernsehturm. Am 30. Juni 2017 hat der Bundestag für die Ehe für alle gestimmt. Von den 623 anwesenden Bundestagsabgeordneten stimmten 393 für die Ehe für alle, 226 stimmten dagegen, es gab 4 Enthaltungen. Damit bekam der Gesetzentwurf eine deutliche Mehrheit. Ende 2017 wird die „Ehe für alle“ eingeführt.
- b) Zurzeit sind vier Parteien im Bundestag: Mitglieder von Die Linke, Die Grünen und der SPD stimmten alle dafür. Diese Parteien hatten auch den Vorschlag für diese Abstimmung eingereicht. Von der CDU/CSU stimmten ungefähr $\frac{1}{4}$ dafür und $\frac{3}{4}$ dagegen.
- c) Angela Merkel hat gegen die Ehe für alle gestimmt.
- d) In den Niederlanden wurde am 1. April 2001 die bürgerliche Ehe auch für Ehepartner gleichen Geschlechts eingeführt.

Mehr zum Thema: <https://duitslandinstituut.nl/artikel/21829/bondsdag-stemt-in-met-homohuwelijk>

Siehe auch:

<https://duitslandinstituut.nl/tijdljn-bondsagverkiezingen>

<https://duitslandinstituut.nl/artikel/20800/het-duitse-kiesstelsel>

<https://duitslandinstituut.nl/artikel/21649/duitse-coalities-jamaika-biene-maja-of-schwampe>

<https://duitslandinstituut.nl/artikel/20525/verdeeld-afd-komt-met-stevig-rechts-programma>

<https://duitslandinstituut.nl/artikel/21008/schulz-effect-zwakt-af-in-nrw-en-landelijk>